

## Projektbeschreibung

### „Komm, wir finden eine Lösung!“



#### Was ist „Komm, wir finden eine Lösung!“?

Konflikte gehören zum Alltag und streiten ist normal. Aber es kommt darauf an, wie man es tut. „Komm!“ ist in erster Linie ein Präventionsprojekt. Rechtzeitig soll der Umgang mit Konflikten gelernt werden, um Gewalt und Mobbing vorzubeugen. Die sozialen Ressourcen der Schüler\*innen werden aktiviert. Es sollen ihnen neue Handlungskompetenzen aufgezeigt werden. Denn Kinder sind in der Lage kreativ und gewaltfrei zu agieren und Lösungen in Streitfällen eigenständig zu erarbeiten. In zweiter Linie ist „Komm!“ jedoch ein Interventionsprojekt. Hier arbeiten wir in Klassen, die bereits Gewalterfahrungen gemacht oder die in ihrer Gemeinschaft Mobbingstrukturen ausgebildet haben. An dieser Stelle ist die Arbeit wesentlich zeitintensiver und es müssen wirkungsvolle Interventionen angewandt werden. Der Kinderschutzbund München bietet seit 1999 das Projekt „Komm!“ für Grund- und Förderschulen an.



#### Welche Leitideen und Ziele hat „Komm!“?

Die lösungsorientierte Grundeinstellung „positiv Denken“ bestimmt den methodischen Aufbau des Projektes. Die Kinder lernen die eigenen Wünsche und Gefühle wahrzunehmen. Außerdem sollen sie die Regeln des Miteinanders gestalten und anwenden können. Das Komm!-Training sensibilisiert die Kinder für die eigenen Stärken und die der anderen. Sie gewinnen Respekt vor sich selbst, lernen mit Unterschieden umzugehen und entdecken Gemeinsamkeiten mit anderen Kindern. Wichtig zur Vorbeugung ist es, dass die Auseinandersetzung mit Konflikten rechtzeitig stattfindet. Für die Nachhaltigkeit der Projektarbeit führen wir Nachtrainings und intensive Auswertungen durch und bieten im Komm!-Methodenkoffer eine Vielzahl von Materialien zur Weiterarbeit. Die Qualitätsstandards wie Wirksamkeit und Nachhaltigkeit werden kontinuierlich überprüft und weiter entwickelt. Die Ergebnisse von verschiedenen Befragungen von Lehrkräften, Eltern und Kindern sowie die Auswertungen der langfristigen Evaluationsstudie der Universität München konnten die positive Wirkung des Trainings u. a. auf die sozialen Kompetenzen der Kinder bestätigen.



#### Wie findet das Training statt?

Das Training findet innerhalb des Klassenverbandes in der Schule statt. Die aufeinander aufbauenden fünf Trainingseinheiten gehen über je zwei Schulstunden in der normalen Unterrichtszeit. Durchgeführt werden diese von einem externen Fach-Trainerpaar, das jeweils aus einer Frau und einem Mann besteht, um den geschlechtsspezifischen Eigenheiten und Sichtweisen der Kinder gerecht zu werden. Die Lehrkraft ist bei den Trainings dabei und die Eltern sind durch zwei Elternabende mit eingebunden. Mittels vielfältiger Methoden, wie Rituale, Gesprächskreise, Rollenspiele, Lieder, Aktionen, Teamspiele,

Paarübungen, Gruppenübungen, Geschichten, Wochen-Hausaufgaben und Wahrnehmungsübungen arbeiten die Trainerteams mit den Kindern einer Schulklasse. Die Aktivitäten werden gemeinsam ausgewertet, und es wird diskutiert, wie das Gelernte im normalen Schulalltag verankert werden kann.



### **Trainingsinhalte der fünf Einheiten:**

- |                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| 1. Gemeinschaft  | 4. Wünsche                     |
| 2. Kommunikation | 5. Konstruktive Konfliktlösung |
| 3. Gefühle       |                                |



### **Was ist das Besondere von „Komm!“?**

In den Gesamtablauf des Projektes sind sowohl Lehrkräfte, als auch Eltern integriert. Die Lehrkraft nimmt an den Trainingsmodulen teil, erfährt Unterstützung durch die externen Trainer und kann die Kinder ihrer Klasse dabei beobachten, welche Erfahrungen sie im sozialen Erlebnisraum Schule mit Komm! machen. Uns ist wichtig, dass alle mitmachen, denn nur dann ändern sich auf Dauer destruktive Verhaltensweisen. Alle Beteiligten sollten immer die Chance haben, zu üben, Streit auf friedliche Weise zu lösen. Somit kann sich ein angenehmes Lehr- und Lernklima entwickeln und die schulische Leistung positiv beeinflussen.

#### **Gewinn für die Lehrkraft:**

- Entlastung durch externe Kooperationspartner
- Verändertes Konfliktverhalten der Schüler\*innen und dadurch eine angenehmere Lehr- und Lernsituation
- Reflexion und Erweiterung des eigenen professionellen Handelns
- Unterstützung und Intervention bei Mobbingstrukturen in der Klasse

#### **Gewinn für die Schüler\*innen**

- Individuelle Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen zur Konfliktbewältigung
- Bewusstmachen von eigenen Stärken
- Soziales Wohlbefinden in Schul- und Lernalltag
- Unterstützung und Intervention bei Mobbingstrukturen in der Klasse

#### **Gewinn für die Eltern**

- Verbessertes Kontakt zu Schule und Lehrkraft
- Soziales Wohlbefinden ihrer Kinder im Schul- und Lernalltag
- Zum Abschluss der Trainings der besondere Eltern-Kind-Nachmittag



### **Welche Materialien gibt es begleitend?**

Eine große Auswahl an Methodenbeschreibungen, Arbeitsblättern sowie weitere Anregungen zum Projekt „Komm!“ finden sich auf der Webseite [www.komm-methodenkoffer.de](http://www.komm-methodenkoffer.de). Die Schulen erhalten mit Beginn des Trainings einen kostenlosen Jahreszugang. Ebenfalls erhalten die beteiligten Klassen thematische Plakate zu den Einheiten, damit die Inhalte nach haltig im Schulalltag verankert werden können.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per Email. Die Projektleitung beantwortet gerne Ihre Fragen oder vereinbart einen Termin mit Ihnen, um das Projekt detailliert in Ihrer Organisation vorzustellen.